

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Knucknass? Knacknuss!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

Wanderwetter! Zeit für einen kleinen Ausflug in den nahen Wald. Die einen sind kaum zu bremsen und spielen schon längst im Wald, während die Letzten sich noch auf dem heissen Kiesweg den Hang hoch quälen. Im Wald klettern die einen auf die Bäume, andere suchen Tannzapfen und Bucheckern, wieder andere verstecken sich im Unterholz, jagen anderen Kindern nach oder spielen am lauschigen Bächlein.

So lange es nicht gefährlich ist, lassen wir die Kinder das tun, was sie gern tun. Wir geben ihnen Tipps oder regen sie zu etwas anderem an. Kaum ein Kind langweilt sich. Kaum ein Kind überfordert sich. Und bestimmt kein Kind tut etwas, was «unter seiner Würde» ist.

Regenwetter! Üben ist angesagt. Die Kinder nehmen das Rechenbuch unter der Bank hervor und trainieren die Achterreihe. Die einen beherrschen sie allerdings schon perfekt, andere sind froh, dass sie diese Gelegenheit bekommen und wieder andere haben das Prinzip der Multiplikation noch immer nicht begriffen. Die erste Gruppe langweilt sich. Die zweite Gruppe arbeitet selbstständig. Die dritte Gruppe wird von der Lehrerin oder dem Lehrer intensiv betreut.

Für die Kinder der ersten Gruppe brauchen wir Alternativen:

- Sie können sich Kindern der dritten Gruppe annehmen.
Das ist manchmal sinnvoll, auf die Dauer aber eher demotivierend.
- Sie können zusätzliche Achterreihen-Übungen machen.
Das ist unnötig, denn sie beherrschen sie schon.
- Sie können weiter vorangehen im Programm.
Das Unterrichten im Klassenverband wird immer schwieriger. Wenn ein Kind eine Klasse überspringen soll, werden wir jedoch auf diese Weise mit ihm arbeiten.
- Sie verweilen sich in der Lesecke.
Das ist bequem für die Lehrkraft und hat durchaus seinen Platz. Die Kinder sollten aber einen konkreten Auftrag bekommen.
- Sie zeichnen ins Zeichenheft.
Das freie Zeichnen entspricht einem Bedürfnis vieler Kinder. Allerdings müssen wir darauf achten, dass die Kinder der zweiten und dritten Gruppe auch zum Zeichnen kommen.
- Sie wählen aus dem vorliegenden Heft (oder aus «Köpfchen? Köpfchen!», ELK-Verlag) eine Aufgabe.
Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ist sehr unterschiedlich. Wir können den Kindern auch empfehlen, eine Arbeit im Team anzupacken.

Wenn die Kinder die Lösung nicht auf Anhieb finden, lassen wir sie eine gewisse Zeit «zap-peln». Sie machen eine Erfahrung, die für schwächere Schüler tägliches Brot ist. Letztlich aber stärken wir sie eher damit, als wenn sie nie wirklich gefordert werden.

Samuel Zwingli

Inhalt

- 4 Kleine Riesenschritte
- 5 Gerecht verteilt
- 6 Herbstlaub
- 7 Nagelbrett
- 8 Die falsche Figur
- 9 Suche alle Dreiecke
- 10 Würfelbilder
- 11 100 mit allen zehn Ziffern
- 12 Mathematische Tanne
- 13 Froschhüpfen
- 14 Symmetrische Wappen
- 15 Spinnennetze
- 16 Sportliche Pyramiden
- 17 Mauern
- 18 Hochhäuser
- 19 Gummibänder
- 20 Zwei gleiche Hälften
- 21 Eisenbahnwagen
- 22 Zahlendetektive
- 23 Rechenblumen
- 24 Fahrzeuge und Räder
- 25 Pyramidentreppen
- 26 Sechs Wege
- 27 Fähnchen
- 28 Hund und Katz, Katz und Maus
- 29 Ziegenplätze
- 30 Fast im Gleichgewicht
- 31 Scherzfragen! Oder doch nicht?
- 32 Magisches Quadrat
- 33 Übersetzungen oder Untersetzungen?
- 34 Praktische Lösungen
- 35 Hocker
- 36 Schützenfest
- 37 Sporttag
- 38 Verwickelte Altersangaben
- 39 Wunderblumen
- 40 Familienrechnen
- 41 Kreisspiele
- 42 Der schwarze Würfel
- 43 Magische Dreiecke
- 44 Symmetrisches Fehlerbild
- 45 Korrekturvorlagen

Kleine Riesenschritte



1. Du startest bei der Zahl 0. Ziel ist die Zahl 100.
Du gehst in Schritten vorwärts, die kleiner sind als 10.
Du willst möglichst wenige Schritte machen.
Wie viele Schritte brauchst du mindestens?
Schreibe die gewählten Schritte als Addition auf.

Schritte:

2. Du startest bei der Zahl 0. Ziel ist die Zahl 100.
Du gehst in Schritten vorwärts, die kleiner sind als 10.
Du willst möglichst wenige Schritte machen.
Aber diesmal muss jede Schrittgrösse (von 1 bis 9) mindestens einmal vorkommen.
Wie viele Schritte brauchst du jetzt?
Schreibe die gewählten Schritte als Addition auf.

Schritte:

3. Du startest bei der Zahl 0. Ziel ist die Zahl 100.
Du gehst in Schritten vorwärts, die kleiner sind als 10.
Du darfst nur drei verschiedene Schrittgrössen wählen.
Von jeder Grösse musst du jedoch genau gleich viele Schritte einsetzen, um die Zahl 100 zu erreichen.
Versuche, das Ziel mit weniger als 20 Schritten zu erreichen.
Schreibe die gewählten Schritte als Addition auf.

4. Jeder Schritt, den du machst, ist um 1 grösser, als der Schritt vorher. Wenn du zum Beispiel bei 4 startest, geht es weiter mit +5 +6 +7. Irgendwann kommst du so zur Zahl 99.
Finde heraus, bei welcher Zahl zwischen 0 und 10 du starten musst, damit du genau zur Zahl 100 kommst. Die Schritte können auch grösser sein als 10.
Schreibe die gewählten Schritte als Addition auf.

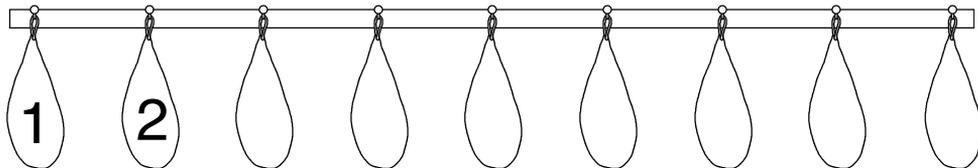
Gerecht verteilt

1. In der Garderobe hängen 9 Säcke. Im ersten liegt ein Tennisball. Im nächsten sind es schon zwei. Jeder weitere Sack enthält einen Ball mehr. Schreibe die Anzahl der Tennisbälle auf die Säcke.

Die Lehrerin schickt Oliver Blau, Kevin Braun und Selina Grau die Säcke holen.

Sie wählen die Säcke so geschickt, dass jeder genau gleich viele Bälle tragen muss.

Male die Säcke, die ein einzelnes Kind mitnimmt, in «seiner» Farbe aus.

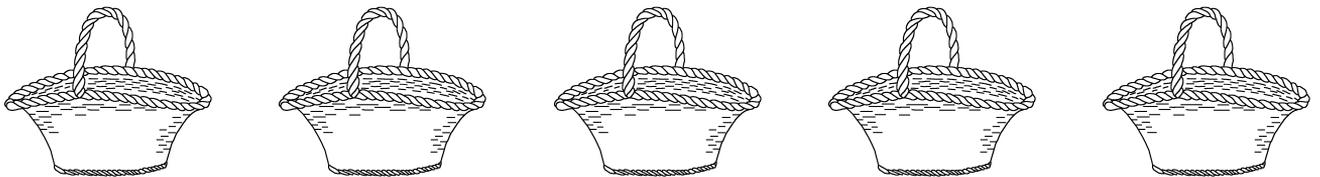


2. Alle Tennisbälle liegen in der Mitte der Turnhalle. An der Wand stehen fünf Körbe. Die Kinder werfen, bis kein Ball mehr neben den Körben liegt.

Die Lehrerin zählt.

In jedem Korb liegen 3 Bälle mehr als in dem, den sie zuletzt ausgezählt hat.

Schreibe an jeden Korb, wie viele Bälle darin liegen.



3. Die Trefferzahl der Mädchen ist um 12 Bälle höher als die halbe Trefferzahl der Knaben.

Wer ist Sieger?

die Mädchen

die Knaben

Wie lautet das Ergebnis?

_____ zu _____

4. Die Verlierer wollen Revanche. Die Aufgabe lautet:

Welche Gruppe hat zuerst dreissigmal einen Tennisball in den Korb geworfen?

Die Knaben schaffen es in genau 100 Sekunden.

Die Mädchen benötigen für zwei Treffer durchschnittlich 7 Sekunden.

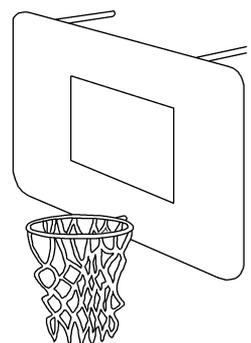
Wer ist Sieger?

die Mädchen

die Knaben

Wie lange haben die Mädchen gebraucht?

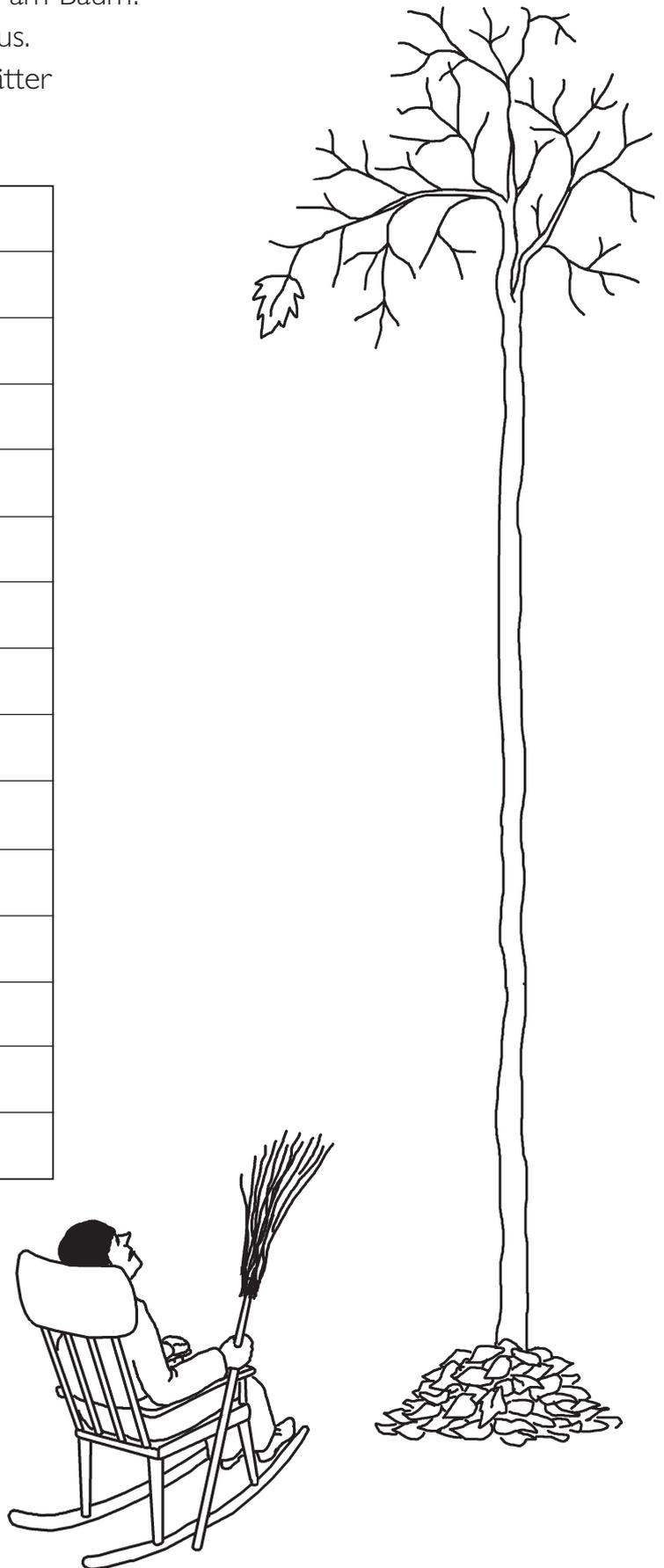
Sekunden



Herbstlaub

Am 1. November hängen noch genau 2048 Blätter an einem Baum.
Jeden Tag fällt genau die Hälfte der noch vorhandenen Blätter zu Boden.
An welchem Tag hängt nur noch ein Blatt am Baum?
Male das Feld mit dem richtigen Datum aus.
Schreibe in die leeren Felder, wie viele Blätter noch am Baum hängen.

1. November	2048
2. November	
3. November	
4. November	
5. November	
6. November	
7. November	
8. November	
9. November	
10. November	
11. November	
12. November	
13. November	
14. November	
15. November	



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Knucknass? Knacknuss!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

